

Über *

mit der Bitte um Kenntnisnahme und Weiterleitung

an die
Förderstelle beim
Landesfischereiverband Bayern e. V.
Pechdellerstraße 16
81545 München

Antrag auf Zuwendung aus der Fischereiabgabe

Antragsteller:

Name
Anschrift (Straße, PLZ, Ort)
Telefon/Telefax

Bankverbindung:

Bank (Name und Ort)	
Kontonummer	Bankleitzahl

Ich/Wir beantragen(n) die Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln der Fischereiabgabe für folgende Aufwendungen in einer Gesamthöhe von

_____ €

*Anschrift des jeweiligen Bezirksfischereiverbandes einfügen.

Die Zuwendung dient folgendem Zweck (Darstellung der Maßnahme/n und Kosten; evtl. Beiblatt verwenden):

Ergänzende Angaben:

1. Ist der Antragsteller alleiniger Maßnahmeträger?

☐ Ja

☐ Nein

Wenn **Nein**, wer ist an der Maßnahme beteiligt und in welcher Höhe?
(Ggf. Beiblatt verwenden)

2. Wurden/werden für die beantragte Maßnahme anderweitig

Zuwendungen/Mitfinanzierungen beantragt?

☐ Ja

☐ Nein

Wenn **Ja**, wer gewährt die Zuwendungen/Mitfinanzierungen und in welcher Höhe?
(Ggf. Beiblatt verwenden)

3. Antragsteller ist gemäß § 15 UStG vorsteuerabzugsberechtigt?

☐ Ja

☐ Nein

4. Sofern für die beantragte/n Maßnahme/n aufgrund der Vorgaben im Anhang zu den Richtlinien Bestätigungen, Gestattungen oder Genehmigungsbescheide erforderlich sind, sind sie nachstehend aufzuführen und als Anlage dem Förderantrag beizufügen (z. B.: „Positive Stellungnahme oder Bescheid der Kreisverwaltungsbehörde bei Maßnahmen zur Verbesserung des Lebensraumes der Fische“).

Soweit derartige Dokumente zum Zeitpunkt der Antragstellung vom Antragsteller nicht, oder noch nicht beschafft werden konnten, ist von der Förderstelle ein entsprechender Fördervorbehalt in der Fördervereinbarung anzubringen und die Vorlage der Dokumente zusammen mit dem Verwendungsnachweis einzufordern.

Bestätigung und subventionserhebliche Tatsachen

Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige/n, dass es sich bei den beantragten Maßnahmen, soweit es sich um Investitionsgüter handelt, nicht um Ersatzbeschaffungen handelt.

Ich/Wir nehme/n davon Kenntnis, dass die Angaben im Antrag subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Subventionsgesetzes und Art. 1 des Bayerischen Subventionsgesetzes sind und ich/wir im Falle unrichtiger Angaben wegen Subventionsbetruges bestraft werden kann/können.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

Zur Bearbeitung durch die Förderstelle:

(Nicht vom Antragsteller auszufüllen!)

Prüfungsvermerk:

Ggf. Bemerkungen:

Antrag geprüft und Fördervereinbarung mit Datum vom _____ erstellt.

Datum

München, den

Unterschrift